

Manasse – Gott reizen

Ich weiß nicht, ob du Manasse kennst. Als böser Mensch in bewusster Sünde ist er ein abschreckendes Beispiel für uns. Jeder Christ sollte sich dieses Lebensbild anschauen und sorgsam darauf achten, Gott nicht durch einen bewussten sündigen Lebenswandel ohne Reue zu provozieren.

Seine Person und seine Taten

Manasse war zwölf Jahre alt, als er König über Juda (Südreich) wurde (2. Könige 21,1). Sein Vater, Hiskia, war ein gläubiger König, der Gott bis auf sein Lebensende mit ganzem Herzen nachgefolgt ist.

Doch bei Manasse ist alles ganz anders. Während sein Vater noch die Götzenaltäre zerstörte, baute Manasse diese wieder auf, machte eine Aschera wie Ahab und führte den Baalskult wieder ein (V. 3). Weiterhin ließ er seinen Sohn durchs Feuer gehen und opferte ihn als Menschenopfer, trieb Zauberei, Beschwörung, bestellte Totenbeschwörer und Wahrsager und, und, und (V.6). Weiterhin ließ Manasse auch viele unschuldige Menschen töten (V. 16), vielleicht auch Jesaja.

Gottes Urteil

Wie bei allen Königen sehen wir immer schon das Urteil Gottes in den ersten Versen über ihr Leben: *Manasse tat, was böse war in den Augen des Herrn* (V.2). Nun, das ist sicherlich nichts Besonderes, könnte man meinen, da ja viele Könige Israels gottlos

waren. Aber Manasse trieb es viel schlimmer. Durch einen Propheten lässt Gott Manasse ausrichten, dass er mehr Gräuel und Böses verübt hat als alles, was die heidnischen Amoriter getan haben (V.11).

Als Konsequenz beschließt Gott, sein Erbteil, sein Volk, zu verstoßen und es in die Hand der Feinde zu geben (V.14). Die Tragik: Selbst Manasses Bekehrung (2. Chronik 33,12ff.) und auch das gottgefällige Leben seines Enkels Josia konnte Gott nicht umstimmen (lies 2. Könige 23,25f.).

Und du?

Die Begebenheit zeigt mir, dass ich niemals Gottes Zorn durch mein bewusstes, sündiges Leben heraufbeschwören darf. Gott hasst Sünde, auch im Leben eines Christen! Dringend müssen wir uns durch Manasse warnen lassen, ein Leben in bewusster Sünde zu leben. Ja, auch als Christen sündigen wir (1. Johannes 1,8), aber wir müssen Sünde bereuen und Gott ehrlich und aufrichtig um Vergebung bitten.

Aber bereuen wir unsere Sünden überhaupt? Was ist mit dir? Wenn die Bibel dir sagt, dass deine schlechten Gedanken, Taten oder dein Lebensstil sündig sind, bereust du das?

Vorsicht: Reiz Gott nicht! Er bringt es auf deinen Kopf zurück. Manasse wusste, dass er Gott reizt – kehr du um und lass die Sünde!